

ERFAHRT

alles, was ihr für euer
Auslandsabenteuer
wissen solltet.

LERNT

eure Möglichkeiten für
einen Auslandsaufent-
halt kennen.

TREFFT

ehemalige Austausch-
student:innen und lest
ihre Geschichten.

**„DIE GRÖSSTE SEHENS-
WÜRDIGKEIT, DIE ES
GIBT, IST DIE WELT.
SIEH SIE DIR AN.“**

- Kurt Tucholsky





LIEBE STUDIERENDE,

Auslandserfahrung ist aus unserer heutigen, vernetzten Welt nicht mehr wegzudenken. Vielleicht habt ihr bereits in einigen eurer Vorlesungen Kontakt zu internationalen Studierenden, und auch im Berufsleben werden viele von euch mit Teams aus aller Welt zusammenarbeiten. Euer Studium stellt die beste Zeit dar, internationale Erfahrungen zu sammeln und damit wichtige Fertigkeiten für euren späteren Werdegang zu gewinnen.

Die Vorteile und Chancen eines Auslandsaufenthalts liegen auf der Hand. Doch am Anfang steht ihr in der Regel erst einmal vor vielen Fragen und Herausforderungen. Kompakt strukturierte Studiengänge können den Eindruck erwecken, dass kaum Zeit für internationale Mobilität bleibt. Auch die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts ist oft eine große Hürde. Aber keine Sorge, es gibt viele Möglichkeiten, internationale Erfahrungen zu sammeln, sowohl im Bachelor- als auch im Master-Studium. Wir unterstützen euch gerne bei euren Planungen!

Dieses Magazin gibt euch einen ersten Überblick über die vielfältigen Angebote, die euch die Hochschule der Medien bietet, damit ihr eure ganz persönlichen Auslandserfahrungen sammeln könnt. Wir möchten euch ermutigen, euch frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen, denn so könnt ihr deutlich besser und entspannter planen. Auf unserer Website und bei den Infoveranstaltungen, die wir regelmäßig für euch organisieren, bekommt ihr weitere wichtige Informationen zu Auslandsaufenthalten im Rahmen eures Studiums. Und natürlich stehen wir euch im Akademischen Auslandsamt jederzeit für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – vereinbart gerne einen Termin mit uns, wir freuen uns auf euch.

Doch nun wünschen wir euch zuerst einmal viel Spaß und spannende Einblicke mit unserem Magazin. Wir hoffen, ihr lasst euch inspirieren und plant schon bald euren eigenen Auslandsaufenthalt. Es lohnt sich definitiv!

Internationale Grüße im Namen des gesamten Teams vom Akademischen Auslandsamt,

Martina Schumacher

*Leiterin Akademisches Auslandsamt
Hochschule der Medien*

ZEIT FÜR EIN AUSLANDSABENTEUER!

Die Hochschule der Medien pflegt Partnerschaften mit über 120 Hochschulen auf der ganzen Welt und unterstützt euch gerne bei der Organisation eures Studienaufenthalts im Ausland. Bitte informiert euch zunächst über unsere Partnerhochschulen auf der interaktiven Weltkarte auf unserer Website und erfahrt so, welche Hochschule für euch und euren Studiengang passend sein könnte. Ebenso empfehlen wir euch, die Erfahrungsberichte unserer Studierenden zu lesen, die bereits ein Semester oder akademisches Jahr im Ausland verbracht haben. Auszüge daraus findet ihr hier im Magazin, eine große Datenbank an Berichten im Intranet der Hochschule.

Auch ein Praktikum im Ausland ist eine tolle Möglichkeit, internationale (Berufs-)Erfahrung zu sammeln - und gleichzeitig interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Dabei könnt ihr euer an der Hochschule erlerntes Wissen direkt in die Praxis umsetzen und gleichzeitig euren Horizont erweitern. Die meisten Studiengänge an der HdM sehen ein verpflichtendes Praxissemester im Studienplan vor. Und dieses Pflichtpraktikum könnt ihr selbstverständlich auch im Ausland absolvieren. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz solltet ihr unbedingt darauf achten, dass Dauer und Inhalte

des Praktikums den Bedingungen eures Studiengangs entsprechen und die Anerkennung des Praktikums mit euren Praktikantenamtsleiter:innen abklären.

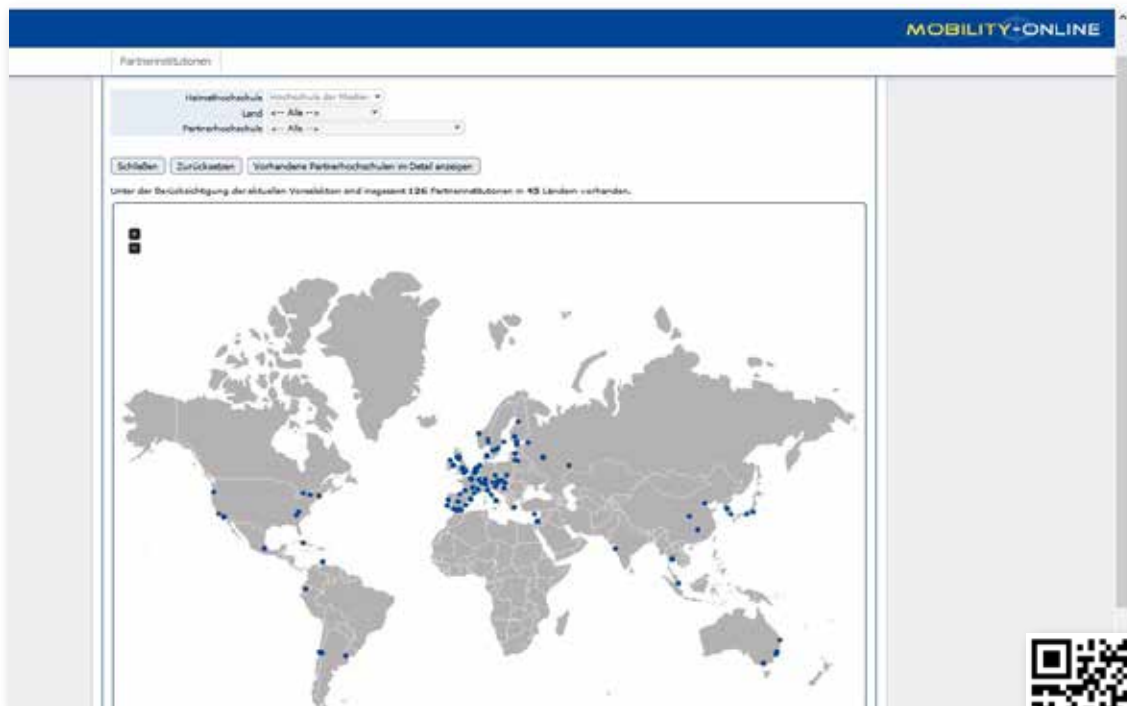
Um in den Genuss eines Stipendiums oder eures Wunschplatzes zu kommen, solltet ihr euch im besten Fall etwa ein bis eineinhalb Jahre vor eurer Mobilität informieren und mit den ersten Vorbereitungen beginnen. Wie bei der Planung eines Auslandssemesters ist es auch bei der Planung eines Auslandspraktikums sehr wichtig, möglichst frühzeitig mit der Stellensuche und Organisation zu beginnen (am besten ebenfalls bereits ein bis eineinhalb Jahre im Voraus).

Etwas Auslandsluft könnt ihr übrigens auch schon zu Hause schnuppern, indem ihr an unserem Buddy-Programm teilnehmt oder Teil des des HdM-Exchange-Networks werdet. Das Buddy-Programm bietet die Möglichkeit, mit Studierenden unterschiedlichster Nationen in Kontakt zu kommen - und nebenbei mit viel Spaß spielerisch die eigenen Sprachkenntnisse aufzufrischen. Nehmt euch etwas Zeit für einen Austauschstudierenden und vielleicht heißt sie/er euch ja dann sogar willkommen, wenn ihr selbst ins Auslandssemester geht?! Mehr darüber erfahrt ihr im Abschnitt „Get Involved“.

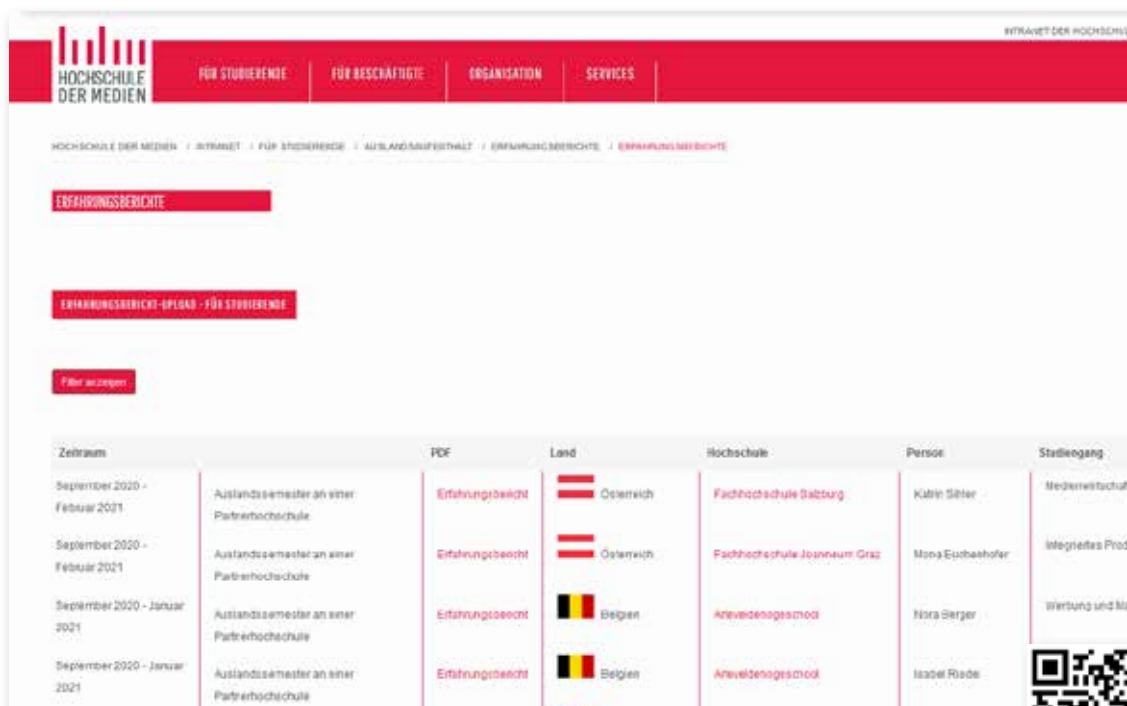


DAS MAGAZIN IST ERST DER ANFANG...

Aktuelle Informationen zu unseren Partner-Universitäten und viele Erfahrungsberichte findet ihr online:



Navigiert durch unsere interaktive Weltkarte und findet so heraus, mit welchen Hochschulen und in welchen Ländern wir Partnerschaften pflegen. Ihr könnt dabei nach verschiedenen Kriterien suchen und die Auswahlfelder beliebig kombinieren. Infoboxen über die einzelnen Universitäten vermitteln hilfreiche Zusatzinfos.



Im Intranet findet ihr eine umfassende Übersicht an Erfahrungsberichten ehemaliger Austauschstudierender, die von ihrer Zeit in der Ferne erzählen und euch Tipps für eure eigenen Planungen geben. Ihr könnt dort nach Ländern und Jahren filtern und so die passenden Berichte finden.



HOCHSCHULE DER MEDIEN AROUND THE WORLD

Während eines Auslandssemesters oder -praktikums gibt es viel zu erleben. Einen ersten Eindruck der vielfältigen Möglichkeiten und unvergesslichen Momente vermitteln die Bilder dieser Doppelseite, die uns Austauschstudierenden der Hochschule der Medien von ihrer Zeit in der Ferne zur Verfügung gestellt haben. Wohin soll für euch die Reise gehen?



Cara Mia Schneider
**Tampere University of Applied
Sciences, Finland**



Katrin Sihler
FH Salzburg, Österreich



Michelle Rapp
Oxford Brookes University, UK



Milena Sager & Katrin Steinborn
University of Aruba



Feliks Voloz
Tallinn University, Estland



Marvin Chen
Dongguk University
Seoul, South Korea



Frederik Möhrer
Artesis Plantijn Hogeschool
Antwerpen, Belgien



+ BEWERBUNG +++ BEWERBUNG +++ BEWERBUNG +++ BEWERBUNG +

Die Bewerbung für einen Austauschplatz an einer unserer Partnerhochschulen führt ihr online durch. Das Bewerbungsportal "Mobility Online" steht euch dafür jeweils einen Monat vor Ablauf der Bewerbungsfrist zur Verfügung. Die aktuellen Bewerbungszeiträume könnt ihr immer auf unserer Website finden.

Nach erfolgter Registrierung auf unserem Bewerbungsportal könnt ihr euch dort einloggen und die unten aufgeführten Dokumente zum Abschließen eurer Bewerbung hochladen. Bitte beachtet, dass eure Bewerbung nur berücksichtigt wird, wenn alle Dokumente fristgerecht hochgeladen wurden.

Achtung, unterschiedliche akademische Kalender: Bitte prüft vor eurer Bewerbung unbedingt den akademischen Kalender der Partnerhochschulen, für die ihr euch interessiert! Die Semesterzeiten im Ausland unterscheiden sich in der Regel von den Semesterzeiten in Deutschland. Besonders das Sommersemester beginnt im Ausland oft viel früher als bei uns

und überschneidet sich deshalb mit dem deutschen Wintersemester. Dementsprechend solltet ihr sorgfältig planen, zu welchem Zeitpunkt sich ein Auslandssemester in eurem Studium am Besten anbietet und wie ihr das Semester vor dem Auslandssemester organisiert.

Über diese und weitere Aspekte klären wir euch regelmäßig in unseren Infoveranstaltungen rund um euren Auslandsaufenthalt auf. Wir organisieren für euch zum Beispiel regelmäßig die Veranstaltung "Wie bewerbe ich mich um einen Austauschplatz?". Bitte entnehmt die aktuellen Termine dem Terminkalender im Intranet. Wenn ihr noch Fragen zu eurer Bewerbung habt, könnt ihr auch gerne online einen Beratungstermin mit uns vereinbaren.

zur Termin-
vereinbarung



DIESE UNTERLAGEN BENÖTIGT IHR FÜR EURE BEWERBUNG:

- Passbild im jpeg-Format
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (1- 2 Seiten auf Deutsch oder auf Englisch)
- Notenspiegel (Ausdruck aus der SB-Funktion genügt.)
- Liste der Fächer, die ihr an der Partnerhochschule belegen möchtet (für alle angegebenen Hochschulen)
- Nachweis über Englischkenntnisse (z.B. OOPT; nicht älter als 1,5 Jahre zum Zeitpunkt der Bewerbung)
- ggf. Nachweis über Sprachkenntnisse in der jeweiligen Unterrichts- oder Landessprache (wenn möglich nicht älter als 1,5 Jahre zum Zeitpunkt der Bewerbung)
- nur Masterstudent:innen: Kopie des Bachelorzeugnisses



WEITERE SCHRITTE:

Wenn ihr eure Bewerbung abgeschlossen habt, heißt es Geduld haben. Das Akademische Auslandsamt und die Studiengänge bearbeiten nun eure Bewerbung und werden euch zu gegebenem Zeitpunkt und ca. sechs Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist kontaktieren. Sobald euer Austauschplatz feststeht und wir euch an der Partnerhochschule nominiert haben, geben wir euch per E-Mail Bescheid. Anschließend könnt ihr euch an der Partnerhochschule bewerben. Falls ihr an einer unserer Partnerhochschulen in einem ERASMUS+-Programm studiert, werdet ihr automatisch ins ERASMUS+-Programm aufgenommen und erhaltet in der Regel eine finanzielle Förderung durch ERASMUS+.

FREEMOVER

Ihr habt Lust, ein Semester oder gar ein ganzes Jahr an einer Hochschule im Ausland zu verbringen, findet aber keine passende Partnerhochschule? Dann habt ihr auch die Möglichkeit, euren Traum auf eigene Faust umzusetzen und als sogenannter "Freemover" im Ausland zu studieren. Das heißt, dass ihr euer Auslandssemester losgelöst von Kooperationsvereinbarungen selbst organisiert und euch um ein Auslandssemester ohne Abschluss bewirbt (als "non-degree seeking student").

Bitte beachtet dabei: ihr profitiert als Freemover nicht von den Vorteilen einer Kooperationsvereinbarung. Neben der Selbstorganisation heißt das auch, dass ihr nicht von den Studiengebühren an der gewählten Hochschule befreit werdet.

Für eine spätere reibungslose Anerkennung eurer im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ist es wichtig, dass die ausländische Hochschule international anerkannt und/oder international akkreditiert ist. Ebenso empfehlen wir, ein Learning Agreement zu erstellen, in dem ihr in Absprache mit euren Studiendekan:innen bzw. den Auslandsbeauftragten eures Studiengangs bereits im Vorfeld die Kurse festlegt, die ihr an eurer Wunschhochschule belegen wollt.

Damit ihr euch euer Auslandssemester an eurer Wunschhochschule leisten könnt, empfehlen wir, dass ihr euch frühzeitig um das Thema Finanzierung kümmert. Während sich für Studierende, die ihr

Auslandssemester an einer Partnerhochschule im europäischen ERASMUS-Raum absolvieren, die Möglichkeit zur Förderung durch ERASMUS+ bietet, besteht diese Option für Freemover leider nicht. Doch es gibt viele andere Stipendien, über die ihr euch im Zuge eurer Planungen frühzeitig informieren solltet.

FREEMOVER IN AUSTRALIEN & NEUSEELAND

Ihr wollt für ein Auslandssemester nach Australien oder nach Neuseeland? Die Hochschule der Medien arbeitet seit vielen Jahren eng mit GOstralia!-GOzealand! zusammen, die als offizielle Vertretung australischer und neuseeländischer Hochschulen in Deutschland fungiert. Die Organisation bietet Studierenden einen kostenlosen Service, der sowohl die Beratung als auch Hilfestellung bei der Bewerbungsdurchführung und Einschreibung umfasst. Zudem ermöglicht sie neben Auslandssemestern in Australien und Neuseeland auch Aufenthalte an einigen Partnerhochschulen in Asien und auch an der San Diego State University in Kalifornien.

Weitere Informationen findet ihr unter:
<https://gostralia-gozealand.de/>



SUMMER SCHOOL

Es muss nicht immer gleich ein komplettes Semester sein: auch Kurzzeitprogramme an Hochschulen in aller Welt eignen sich optimal, um Auslandserfahrungen zu sammeln und Studierende aus anderen Ländern kennenzulernen.

Viele unserer Partner-Universitäten bieten entsprechende Programme, teils vor Ort, teils virtuell. Doch auch abseits unseres Partner-Netzwerks bieten sich unzählige Möglichkeiten, an denen ihr teilnehmen und so eure Fachkenntnisse & interkulturellen Kompetenzen gleichermaßen erweitern könnt.

Im Internet findet ihr viele Plattformen und Datenbanken, die einen Überblick über Summer Schools in verschiedenen Fachrichtungen und Ländern bieten. Wir empfehlen für eure Recherchen die folgenden Websites:

<https://www.shorttermprograms.com> &
<https://www.summerschoolsineurope.eu>

Dort findet ihr Informationen, Wissenswertes und hilfreiche Tipps und Tricks für eure ganz persönliche Summer School-Erfahrung. Und natürlich stehen wir euch auch gerne im Auslandsamt bei euren Planungen zur Seite.



STIPENDIUM/FINANZIERUNG

Ihr seid an einem Studienplatz im Ausland interessiert oder habt euch bereits um einen Austauschplatz beworben? Dann vergesst nicht, euch rechtzeitig um die Finanzierung zu kümmern. Wir betreuen im Akademischen Auslandsamt der Hochschule der Medien folgende Stipendien:

BADEN-WÜRTTEMBERG-STIPENDIUM

Das Baden-Württemberg-Stipendium für Studierende ist ein Programm der Baden-Württemberg Stiftung. Es hat das Ziel, den internationalen Austausch von hochqualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden zu fördern. Gleichzeitig sollen die Bindungen zwischen den Hochschulen und Dualen Hochschulen des Landes und ihren ausländischen Partnern entwickelt und gefestigt werden.

ERASMUS+

ERASMUS ist wohl das weltweit bekannteste Mobilitätsprogramm der Europäischen Union und bietet Studierenden finanzielle Unterstützung beim Auslandsstudium und/oder Auslandspraktikum von zwei bis zwölf Monaten innerhalb Europas.

PROMOS

Die Hochschule der Medien vergibt aus Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) PROMOS-Stipendien für Studienaufenthalte in Ländern außerhalb des Erasmus+-Raums.

FULBRIGHT

Die Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission (Fulbright Germany) fördert die Völkerverständigung und den akademischen Austausch zwischen Deutschland und den USA. Sie vergibt jährlich unterschiedliche Voll- und Teilstipendien für Studienaufenthalte deutscher Studierender an US-amerikanischen Hochschulen.

WEITERE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Landesmittel: Studierende, die nicht mit einem Stipendium gefördert werden, können jederzeit einen Antrag auf Förderung mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg stellen.

Auslands-BaföG: Fachorientierte Studienaufenthalte und Praktika im europäischen und nicht-europäischen Ausland können für eine Dauer von maximal einem Jahr mit der Auslandsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz gefördert werden.

DAAD: Der Deutsche Akademische Austauschdienst bietet Stipendien und Förderprogramme für Studierende deutscher Hochschulen, die im Ausland studieren, ein Praktikum machen oder an Sprach- und Fachkursen teilnehmen. Die Bewerbungsfristen liegen teils sehr früh. Details hierzu bietet die Stipendiendatenbank des DAAD.



ANERKENNUNG/ANRECHNUNG

Studien- und Prüfungsleistungen, die im Rahmen eines Auslandsaufenthalts erbracht werden, können in der Regel für das Studium an der Hochschule der Medien anerkannt werden. Zuständig für die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen sind Studiendekan:in beziehungsweise Auslandsbeauftragte/r des jeweiligen Studiengangs.

VOR & WÄHREND DES AUSLANDSSEMESTERS NACH DEM AUSLANDSSEMESTER

Studierende, die ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule der Hochschule der Medien verbringen, sind dazu verpflichtet, ein Learning Agreement zu erstellen. Um eine reibungslose Anerkennung der Leistungen aus dem Ausland zu gewährleisten, empfiehlt sich dies auch für Freemover.

Im Learning Agreement legt ihr in Absprache mit eurem Studiendekan bzw. dem Auslandsbeauftragten fest, welche Kurse ihr während des Auslandssemesters absolvieren werdet. Mit ihrer Unterschrift garantieren die Studiendekan:innen oder Auslandsbeauftragten, dass die ausgewählten Kurse nach dem Auslandssemester für das Studium an der Hochschule der Medien angerechnet werden.

Änderungen der Kursauswahl sind danach selbstverständlich noch möglich, sollten aber ebenfalls mit Studiendekan:in bzw. Auslandsbeauftragten abgesprochen und im zweiten Teil des Learning Agreement („Changes“) festgehalten werden.

Sobald ihr das Transcript of Records, also den Notenspiegel eurer Partnerhochschule, vorliegen habt, solltet ihr zeitnah einen Termin mit Studiendekan:in oder Auslandsbeauftragten zur Anrechnung eurer Leistungen aus dem Ausland vereinbaren.

Wichtig: Die Anrechnung müsst ihr innerhalb von acht Wochen nach Beginn des auf das Auslandssemester folgenden Präsenzsemesters beantragen!

and
so the
adventure
begins





AUSLANDSPRAKTIKUM

Ein Praktikum im Ausland ist die perfekte Gelegenheit, gleichzeitig Praxis- und Auslandserfahrung zu sammeln. In unserer regelmäßigen Infoveranstaltung "Praktikum im Ausland" erfahrt ihr mehr über eure Möglichkeiten, einen ersten Überblick bekommt ihr bereits hier.

Wichtig: Bitte informiert euch gut darüber, ob ihr ein Visum und/oder eine Arbeitserlaubnis für euer Auslandspraktikum beantragen müsst. Bitte sorgt außerdem für ausreichend Versicherungsschutz während des Praktikums (insbesondere für eine im Ausland gültige Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung) und informiert euch über sonstige notwendige Versicherungen bei euren Versicherungsdienstleistern.

PROGRAMME & FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR EUER AUSLANDSPRAKTIKUM

Es gibt viele Wege, wie ihr das passende Auslandspraktikum finden könnt. Hier geben wir euch einen ersten Überblick über verschiedene Optionen, doch es gibt zudem eine Vielzahl weiterer Programme & Stipendien.

AUSLANDS-BAFÖG Für ein Praktikum im europäischen und nicht-europäischen Ausland könnt ihr Auslands-BAfÖG beantragen, wenn das Praktikum für das Studium erforderlich und relevant ist und zwischen zwölf Wochen und einem Jahr dauert.

DAAD Der DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) fördert Auslandsaufenthalte von Studierenden deutscher Hochschulen und vergibt auch Stipendien für Praktika im Ausland. Weitere nützliche Informationen rund um die Organisation und Finanzierung von Praktika im Ausland findet ihr auf der Website und in der Stipendiendatenbank des DAAD.

ERASMUS+ Im Rahmen des Bildungsprogramms Erasmus+ werden Praktika in den Ländern der Europäischen Union sowie in Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Türkei gefördert. Erasmus+-Praktika können an Hochschulen und in allen öffentlichen und privaten Einrichtungen absolviert werden. Gefördert werden ausschließlich Vollzeitpraktika, die mindestens zwei und maximal zwölf Monate dauern.

PRAKTIKA IN DER SCHWEIZ Studierende, die ein Praktikum in der Schweiz absolvieren, können im Rahmen des ERASMUS+-ähnlichen Swiss-European Mobility Programme (SEMP) finanziell unterstützt werden.

PROMOS Unvergütete Praktika in Ländern außerhalb des Erasmus+-Raums können im Rahmen des Stipendienprogramms „PROMOS“ gefördert werden. Förderungsfähig sind Praktika mit einer Mindestaufenthaltsdauer von zwei Monaten und einer maximalen Aufenthaltsdauer von sechs Monaten.

IAESTE Die IAESTE Germany vermittelt Fachpraktika im Ausland für Studierende deutscher Hochschulen (unabhängig von der Staatsangehörigkeit) in allen technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen. Die Praktika finden in der Regel in der Industrie oder an Forschungsinstituten statt, dauern zwischen zwei und drei Monate und werden grundsätzlich bezahlt.

NEW KIBBUTZ: PRAKTIKA IN ISRAELISCHEN START-UPS Im Rahmen des Programms „New Kibbutz“ fördern die Deutsch-Israelische Industrie- und Handelskammer (AHK Israel) und der DAAD Praktika im Bereich der Start-Up-Szene in Israel. Die Praktika dauern in der Regel zwei bis sechs Monate und werden durch die AHK Israel vermittelt. Zusätzlich zur Praktikumsvermittlung bietet die AHK Israel teilnehmenden Studierenden ein Begleitprogramm mit Projekttagen zu den Themen Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Israel.

RUSSLAND IN DER PRAXIS Im Rahmen des Programms "Russland in der Praxis" vermittelt der DAAD Praktika in Russland an Bachelor- und Masterstudierende sowie an Absolventen deutscher Hochschulen. Die Praktikumsplätze werden von deutschen Unternehmen in Russland zur Verfügung gestellt. Ziel des Programms ist es, einen Beitrag dazu zu leisten, die wachsende Nachfrage nach Fachkräften sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Russlanderfahrung zu befriedigen.



ORGANISATORISCHES

URLAUBSSEMESTER

Wenn ihr für ein Semester oder ein akademisches Jahr an einer Partnerhochschule im Ausland studiert, könnt ihr für diesen Zeitraum ein Urlaubssemester beantragen. Die Entscheidung, ob ihr ein solches beantragen möchtet, ist euch dabei freigestellt, ihr solltet dies entsprechend eurer individuellen Situation entscheiden.

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Sobald ihr das Bestätigungsschreiben von eurer zukünftigen Gasthochschule erhalten habt, wird es Zeit, dass ihr euch um euren Versicherungsschutz kümmert. Ihr benötigt im Ausland gültige Versicherungen, über die ihr euch gut bei euren Versicherungsdienstleistern informieren solltet. Dies betrifft neben der Krankenversicherung gegebenenfalls auch weitere Versicherungen, wie zum Beispiel Haftpflicht- und Unfallversicherung.

VISUM

Zunächst gilt es herauszufinden, ob und welches Visum ihr für euren Auslandsaufenthalt benötigt, damit ihr die richtigen Schritte in die Wege leiten könnt. Wenn ihr einen Auslandsaufenthalt außerhalb von Europa plant und zum Zeitpunkt eurer Bewerbung keinen gültigen Reisepass besitzt, solltet ihr euch spätestens nach Zusage des Austauschplatzes um die Beantragung oder Verlängerung eures Reisepasses kümmern.

SPRACHE

Ein längerer Aufenthalt im Ausland ist eine gute Gelegenheit, die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern. Doch bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung für ein Auslandssemester müsst ihr ein Mindestniveau an Sprachkenntnissen nachweisen. In der Regel werden für ein Auslandssemester Englischkenntnisse auf B2-Niveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen vorausgesetzt. Je nachdem, auf welcher Sprache ihr an der Gasthochschule studieren werdet, müsst ihr zusätzlich Sprachkenntnisse in der jeweiligen Unterrichtssprache nachweisen.

ONLINE OXFORD PLACEMENT TEST (OOPT)

Der Online Oxford Placement Test zum Nachweis von Englischkenntnissen wird an der HdM zu Beginn des Studiums sowie mehrmals in jedem Semester angeboten. Aktuelle Termine zum Ablegen des OOPT könnt ihr den Informationen des Sprachenzentrums entnehmen. Bitte beachtet, dass euer OOPT-Sprachnachweis zum Zeitpunkt eurer Bewerbung bei uns nicht älter als 1,5 Jahre sein sollte.

ONLINE LINGUISTIC SUPPORT - OLS

Die Sprachenförderung online (OLS) ist Teil der Erasmus+ Mobilität mit Programmländern, um Studierende und Praktikanten beim Erlernen und Verbessern von Fremdsprachenkenntnissen zu unterstützen. Die OLS-Sprachkurse bieten Teilnehmer:innen die Möglichkeit, bereits vor und während ihres Auslandsaufenthalts ihre Fremdsprachkenntnisse zu verbessern. Studierende, die im Rahmen des ERASMUS-Programms die Zusage für ein Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule erhalten, bekommen im Laufe des Bewerbungsprozesses weitere Informationen.

ANGEBOTE DES SPRACHENZENTRUMS

Das Sprachenzentrum der Hochschule der Medien bietet in jedem Semester Sprachkurse in verschiedenen Sprachen und auf unterschiedlichen Niveaus an. Darüber hinaus werden Sprachtandems mit Austauschstudenten vermittelt. Neben dem Online Oxford Placement Test (OOPT) wird das Ablegen eines weiteren Sprachtests angeboten, dessen Ergebnisse mittels DAAD-Sprachzeugnis dokumentiert werden. Dieses Sprachzeugnis kann für die Bewerbung für verschiedene Stipendien sowie bei der Bewerbung an einigen australischen Partnerhochschulen eingesetzt werden. Informationen zum umfangreichen Angebot des Sprachenzentrums sowie weiteren Angebote rund um das Thema Sprachenlernen findet ihr auf den Internetseiten des Sprachenzentrums.

CHECKLISTE ZUR PLANUNG EURES AUSLANDSAUFENTHALTS

Ihr habt jetzt schon viel über eure Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt und auch über die Voraussetzungen dafür gelernt. Die folgende Checkliste fasst noch einmal die wichtigsten Punkte zusammen, weitere Details findet ihr auch auf unserer Website. Für Auslandspraktika weichen die Schritte zum Teil ab, doch auch dabei helfen wir euch natürlich gerne weiter!

- Überlegt euch, wann der für euch am besten geeignete Zeitpunkt für ein Auslandsvorhaben ist, wo ihr am liebsten hin möchtet und was genau ihr dort machen wollt.
- Informiert euch auf unserer Website über die aktuellen Bewerbungszeiträume für ein Auslandssemester.
- Orientiert euch über unsere Weltkarte zu den vorhandenen Partnerhochschulen in euren Wunschländern.
- Durchstöbert unser Archiv der Erfahrungsberichte von Rückkehrer:innen im Intranet für Tipps und Tricks aus erster Hand.
- Besucht unsere vielfältigen Informationsveranstaltungen und erfahrt dort noch mehr über eure Möglichkeiten! Die aktuellen Termine findet ihr stets in unserem Intranet-Terminkalender.
- Sprecht Kommiliton:innen, Austauschstudent:innen und Professor:innen an – sie geben euch sicher gerne weitere Tipps und berichten von ihren eigenen Erfahrungen!
- Vereinbart bei Fragen oder weiterem Beratungsbedarf einen Termin zum Beratungsgespräch bei uns im Auslandsamt.
- Erneuert gegebenenfalls euren Online Oxford Placement Test (OOPT) und/oder sonstige Sprachnachweise für die Bewerbung.
- Bereitet eure notwendigen Bewerbungsunterlagen vor und bewirbt euch über unser Plattform „Mobility Online“.
- Bereitet nach Zusage eures Austauschplatzes an der Partnerhochschule in Absprache mit eurem Koordinator im Akademischen Auslandsamt eure Bewerbung für die Partnerhochschule vor.
- Wenn eure Bewerbung erfolgreich war, erstellt bitte mit Studiendekan:in oder den Auslandsbeauftragten ein Learning Agreement mit passenden Kursen, die ihr während des Austauschsemesters belegen wollt.
- Kümmert euch, falls nötig, um einen gültigen Reisepass und ein passendes Visum sowie um ausreichenden Versicherungsschutz.
- Kümmert euch um eine Unterkunft vor Ort - oft helfen euch die jeweiligen Auslandsämter gerne weiter oder ihr könnt sogar in einem Wohnheim eurer Gasthochschule unterkommen.
- Bucht euren Flug/eure Anreise und lest euch über Land und Leute ein - das steigert die Vorfreude noch mehr, versprochen!
- Los gehts! Wir wünschen euch viel Spaß & eine unvergessliche Zeit im Ausland! :)

GET INVOLVED!

Habt ihr Lust, euch an der Hochschule der Medien zu engagieren und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, gegebenenfalls auch ohne selbst ins Ausland zu gehen? Es gibt viele Optionen - welche, erfahrt ihr hier.



WERDET BUDDY!

Unser Buddy-Programm bietet euch die Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen, mit den unterschiedlichsten Menschen aus verschiedenen Nationen zu kommunizieren und eine aufregende Zeit mit Studierenden aus aller Welt zu verbringen. Als Buddy helft ihr einer Austauschstudentin oder einem Austauschstudenten insbesondere an den ersten Tagen, sich an der Hochschule der Medien und in deren neuen Zuhause zurechtzufinden. Ihr steht ihr/ihm bei den ersten Schritten in Stuttgart zur Seite, knüpft eine neue, internationale Freundschaft und wer weiß, vielleicht trifft ihr euch ja mit eurem Buddy wieder, wenn ihr euch selbst für ein Auslandssemester in dessen Land entscheidet?

Vorteile:

- Verbesserung eurer Sprachkenntnisse
- internationale Kontakte
- 10 ASC (1 ECTS) & Zertifikat vom Auslandsamt
- viel Spaß & unvergessliche Erfahrungen

Wie ihr Buddy werdet:

Kommt am besten zu den Buddy-Infoveranstaltungen (wir laden alle Studierenden der Hochschule der Medien zu den Events im Januar/Juni per Email ein). Füllt unseren Fragebogen nach der Inforveranstaltung aus und wir prüfen eure Bewerbung. Falls ihr bei der Inforveranstaltung nicht dabei sein könnt oder Fragen zum Buddy-Programm habt, könnt ihr uns jederzeit per Email an buddy@hdm-stuttgart.de erreichen.

ESN

Das Erasmus Student Network (ESN) ist eine nicht-kommerzielle internationale Studierendenorganisation. Sie betreut Austauschstudierende und erleichtert ihnen die Integration vor Ort, auch an der Hochschule der Medien. ESN koordiniert und organisiert soziale und kulturelle Aktivitäten und Exkursionen und bringt den Austauschstudierenden so Stuttgart und die deutsche Kultur näher. Gerne könnt ihr euch bei ESN engagieren, um so euer internationales Netzwerk zu erweitern. Kontaktiert dazu einfach das ESN-Team:

per Mail: exchange.network@hdm-stuttgart.de

auf Facebook: <https://www.facebook.com/ESNStuttgart>

auf Instagram: https://www.instagram.com/esn_stuttgart

INTERNATIONAL WEEK

Jeden November veranstaltet das Auslandsamt eine internationale Messe, auf der ihr mit Studierenden aus aller Welt, die zu Gast an der Hochschule der Medien sind, ins Gespräch kommen könnt. Dort lernt ihr mehr über deren Ländern und Kulturen, erfahrt von euren Möglichkeiten für ein Austauschsemester und könnt so direkt aus erster Hand Informationen über unsere diversen Partnerhochschulen bekommen.

HDM-BOTSCHAFTER

Während eures Auslandssemesters zählt ihr zu den wichtigsten Vertreter:innen der Hochschule der Medien und es wird immer wieder Situationen geben, in denen ihr etwas über die Hochschule gefragt werdet. Vielleicht organisiert eure Gasthochschule eine Study Abroad Fair und ihr benötigt Material, das ihr zeigen und interessierten Studierenden mitgeben könnt? Vielleicht werdet ihr gebeten, eine kurze Präsentation zu eurer Heimathochschule zu halten? Oder ihr möchtet den Studierenden vor Ort einfach zeigen, dass auch die Hochschule der Medien ein großartiger Ort für ein Auslandssemester mit vielfältigen Studienmöglichkeiten ist?

Auf unserer englischen Website können sich Austauschstudierende einen Überblick über unser Studienprogramm für Incoming Students verschaffen:

<https://www.hdm-stuttgart.de/exchange>

Wir schicken euch zudem gerne Materialien zur Hochschule, den Studienmöglichkeiten für Austauschstudierende sowie weitere nützliche Infos und kleine Werbegeschenke zu, die ihr für die Study Abroad Fair eurer Gasthochschule verwenden könnt. Schreibt einfach eine Email an outgoings@hdm-stuttgart.de und teilt uns mit, um welche Veranstaltung es sich handelt und wohin wir die Materialien senden können.





DAVID

Studiengang: Crossmedia-Redaktion

Austausch: Ryerson University, Toronto, Kanada

Wieso hast du dich für Kanada entschieden?

Schon vor Beginn meines Studiums war mir klar, dass ich mein Auslandssemester am liebsten in Kanada verbringen würde. Amerika fehlte mir auf meiner Bucket-List noch und die Herausforderung, am anderen Ende der Welt auf mich allein gestellt zu sein, klang wirklich aufregend. Zusätzlich zählt die Ryerson University zu den angesehensten Universitäten in Kanada. Deshalb wollte ich die Chance unbedingt nutzen.

Wie fandest du die Ryerson University?

An der Ryerson University sind mehr als 25.000 Studenten eingeschrieben. Dementsprechend groß ist der Campus, dementsprechend viel hat er aber auch zu bieten. Im Herzen von Downtown stehen euch mit eurem Studentenausweis neben zahlreichen Sporthallen, mehreren Basketball- und Squashplätzen, einem Fitnessstudio und Schwimmbad außerdem die Türen zu zahlreichen Sport-, Kultur- oder Freizeitveranstaltungen offen. Wer Musik machen will, geht in einen Musikraum, wer Stress abbauen muss, kann jeden Mittwoch mit Hundewelpen schmusen! Die Ryerson University bietet euch eine Art zweite Heimat, in der ihr euch schon nach ein paar Wochen pudelwohl fühlt. Der starke Zusammenhalt zwischen den Studenten und die Identifikation mit der Uni sind in Deutschland kaum vorstellbar, sich mit seinen Professoren locker über das Wochenende zu unterhalten ganz normal.

Wie waren die Kurse, die du belegt hast?

Den Workload der Kurse sollte man nicht unterschätzen. Anders als an der HdM arbeitet man in Kanada so gut wie jede Woche an mehreren, unterschiedlich großen Abgaben, die viel Zeit in Anspruch nehmen können. Ist man fleißig und sich selber nicht zu schade, ein paar Stunden mehr als weniger zu investieren, spiegelt sich das aber auch schnell positiv in den Noten wider. Hinzu kommen die Prüfungsphasen in der Mitte und am Ende des Trimesters, die man nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte. Insgesamt ist der Anspruch eher etwas niedriger als an der HdM, der Aufwand aber umso größer.

Wie lebt es sich so in Toronto?

Toronto ist eine unheimlich aufregende und vielfältige Stadt. Neben Chinatown findet man hier auch ein Little Italy, Little Norway oder Little Portugal. Die verschiedensten Kulturen kommen zusammen und formen ein einzigartiges Stadtbild. Wer feiern gehen will, dem stehen zahlreiche Clubs, Bars oder Kneipen zur Verfügung. Wer abschalten möchte, setzt sich einfach mit einem Buch oder dem Laptop in einen Park am Hafen oder ein Vintage-Café in Kensington Market. Es gibt so viel zu entdecken, dass einem nie langweilig wird. Es empfiehlt sich deshalb, ein Zimmer in unmittelbarer Nähe zu Downtown zu suchen. Auch wenn das bedeutet, dass es ein bisschen teurer wird, lohnt es sich auf jeden Fall. Man ist mitten im Geschehen und kann durch U-Bahn oder Streetcar auch spontan zu Freunden oder Veranstaltungen fahren.

Was empfehlst du Student:innen, die sich für einen Austausch in Kanada interessieren?

Ich würde euch empfehlen, ein Study-Permit zu beantragen, auch wenn ihr eigentlich nur vier Monate in Kanada bleiben wollt. Denn mit dem Permit dürft ihr auf dem Campus arbeiten und könnt euch das teure Leben in Toronto im Umkehrschluss eher leisten. Außerdem ist es viel leichter, ein Study-Permit zu verlängern, als eines zu beantragen. Solltet ihr euch also kurzfristig dazu entscheiden, doch länger als eigentlich geplant in Kanada zu bleiben, könnt ihr das ohne Probleme tun. Die Ryerson University und die HdM unterstützen euch dabei. Denn glaubt mir: Vier Monate vergehen viel schneller, als man denkt. Vor allem in Toronto!





SOPHIA

Studiengang: Online-Medien-Management

Austausch: Nanyang Technological University, Singapur

Wieso hast du dich für Singapur entschieden und wie findest du diese Entscheidung?

Neben den sommerlichen Temperaturen über das ganze Jahr in Singapur gibt es an der NTU viele ansprechende Kurse und die Universität hat einen sehr guten Ruf. Für mich stellte sich ein Auslandssemester in Singapur als die perfekte Wahl heraus! Da Singapur aber natürlich ein sehr beliebtes Zielland für ein Auslandssemester ist, waren die Plätze begrenzt. Daher hatte ich mich vorher beim Buddy Programm für Austauschstudenten, die an die HdM kommen, engagiert. Somit konnte ich bereits ein paar Pluspunkte für meine Bewerbung sammeln.

Wie ist dein Eindruck von der NTU?

Mir persönlich haben die Universität und das allgemeine Campusleben sehr gut gefallen. Neben den Kursen kann man auch an viele Workshops, Vorträgen und Events teilnehmen, wodurch es nie langweilig wird. Die Professoren sind sehr hilfsbereit und wussten oftmals sogar unsere Namen. Auf dem Campus gibt es außerdem eine Bar, in der man gemütlich nach den Kursen etwas trinken gehen kann, genau wie ein Fitnessstudio, das kostenlos besucht werden kann. Außerdem kann man sich an unterschiedlichsten AGs (wie z.B. Cheerleading, Tischtennis, Hip-Hop-Tanz...) beteiligen und ebenfalls umsonst einen großen Swimmingpool nutzen.

Was gilt es bei der Kurswahl zu beachten?

Ich habe nur drei Kurse genommen, um während des Semesters auch Reisen gehen zu können. Wer vier Kurse wählt, muss sich während des Semesters hauptsächlich auf die Uni konzentrieren. Für meine drei Kurse haben sich die Noten aus Assignments und Gruppenarbeiten zusammengestellt. Nur in Consumer Behavior hatte ich einen Midterm-Test, nach der Hälfte des Semesters. Da man am Ende keine finale Prüfung absolvieren musste, war der Workload während des Semesters sehr hoch. In Consumer Behavior gab es „weekly quizzes“ und in allen anderen Kursen musste man konstant an Projekten arbeiten und sich mit seinen Gruppen absprechen.

Was war die größte Herausforderung während deiner Zeit in Singapur?

Die hohen Temperaturen in Singapur haben mich körperlich sehr angestrengt. Es ist zwar sommerlich warm, allerdings fühlt man sich eher wie in einem Dampfbad, da die Luftfeuchtigkeit so hoch ist. Im Kontrast dazu sind die Vorlesungssäle auf äußerst niedrige Temperaturen runtergekühlt, so dass man hier zwangsläufig friert. Mit diesen Temperaturschwankungen klarzukommen, ist nicht immer leicht. Was allerdings hilft, ist immer einen Pullover mit in die Vorlesungen zunehmen und am Besten auch eine lange Hose anzuziehen.

Welche weiteren Tipps hast du für Student:innen, die sich für Singapur interessieren?

Es lohnt sich auf alle Fälle, nach Singapur zu reisen, da man hier einen unglaublich breiten Einblick in verschiedene Kulturen und Lebensweisen erhalten kann. Und Singapur liegt optimal, um von dort auf andere Reisen zu gehen. Vietnam, Bali, Thailand und die Philippinen sind optimal zu erreichen. Es lohnt sich definitiv, etwas Geld dafür zu sparen! Und wer nach dem Semester noch Zeit hat, kann auch gut die Länder Japan, Australien oder Neuseeland bereisen.





FELIKS

Studiengang: Audiovisuelle Medien

Austausch: Baltic Film, Media, Arts and Communication School; Tallinn University, Estland

Was hast du an der Baltic Film, Media and Arts School studiert und wie ist dein Fazit?

Für mein Wintersemester in Tallinn habe ich mir eine bunte Palette an Vorlesungen ausgesucht. Neben den Studiengang-typischen Fächern wie Film Language und Video, Performance, Sound and Media Art, belegte ich Introduction to Crossmedia, Intercultural Communication und einen Russisch- und Estnisch Kurs. Ich bin selbstständiger geworden, habe mich viel mit Film und Fotografie versucht, habe mein Englisch verbessert, einzigartige Freundschaften und Beziehungen aufgebaut und es sogar trotz Corona geschafft, ein wenig zu reisen. Ich bin für jede Erfahrung, die ich in dieser Stadt, in diesem Land erlebt habe, dankbar. Kommt vorbei nach Tallinn! Es lohnt sich!

Was hat dir an Tallinn besonders gefallen?

Tallinn ist eine wahnsinnige Stadt. Durch seine Lage und seine sehr dramatische historische Geschichte hat sich zu einer der fortschrittlichsten Metropole Europas entwickelt und ist voller Kontraste: Zurückgelassene Bauten der Sowjetunion stehen gegenüber den westlich geprägten Wolkenkratzern. Eine kleine und wunderschöne mittelalterliche Altstadt ziert die digitalisierte und fortgeschrittene Großstadt drumherum. Wobei Großstadt sehr weit gegriffen ist. Tallinn ist zwar die größte Stadt Estlands und gleichzeitig Hauptstadt. Doch mit seinen 420.000 Bewohnern ist das gerade mal zwei Drittel unseres Stuttgarter Kessels.

Wie war dein Eindruck von Estland?

Estland hat insgesamt 1,3 Millionen Einwohner, es wird mit dem Euro bezahlt und die Amtssprache ist estnisch. Wenn euch das jetzt abschreckt, dann kann ich euch beruhigen. Die Menge an Englischsprachigen in Estland ist enorm! Und in der Stadt kommt man weitestgehend ohne Gestikulation durch den Alltag. Nur von

Vermietern habe ich manchmal gehört, dass die älteren Generationen Schwierigkeiten mit Englisch haben. Die Menschen dort sind meistens sehr nett und freundlich, aber manchmal ein wenig verschlossen. Wenn also mal ein Smalltalk mit einem/einer Este/Estin sehr mäßig läuft bedeutet das nicht, dass sie euch nicht mögen. Beziehungen jeglicher Art haben für mich dort etwas Zeit gebraucht.

Welche Tipps kannst du uns für einen Aufenthalt in Estland geben?

Zum Klima und Wetter müsst ihr hier beachten: Im Wintersemester geht die Sonne kurz vor 16.00 Uhr schon unter! Oft ist es windig, es regnet und kalt ist es auch. Was aber gut an diesem miesen Wetter ist, sobald die Sonne mal raus kommt, schätzt man sie umso mehr! Und wenn die kalten Temperaturen schließlich auch Schnee zulassen, dann ist Tallinn wie aus einem Märchen! Die Natur mit ihren großen und flachen Waldflächen verwandelt die Umgebung wie in einem Gemälde. Auch kann ich eine Wanderung zu den Mooren empfehlen, aber sobald ihr hier seid, werden sowieso alle davon berichten. Alternative Tagesausflüge kann ich zu den Klippen in Paldiski empfehlen, das verlassene Gefängnisgelände in Rummu und die Städte Tartu, Viljandi und Haapsalu. Wer ein paar Tage mehr Zeit zur Verfügung hat, der kann zum Beispiel auch für ein Wochenende auf die Insel Saaremaa fahren.



JETZT SEID IHR DRAN!

Wir können es kaum erwarten, von euren geplanten Auslandsabenteuern zu erfahren und euch dabei zu unterstützen. Vereinbart gerne einen Beratungstermin mit uns, wir freuen uns auf euch!

FOLLOW THAT DREAM

IMPRESSUM

Herausgeber: Hochschule der Medien,
Stuttgart | Akademisches Auslandsamt

Redaktion & Gestaltung: Felix Kupferer

Fotos: Unsplash, Hochschule der Medien





KONTAKT



+49 711 8923 2691



outgoings@hdm-stuttgart.de



Hochschule der Medien
Akademisches Auslandsamt
Raum 123-125
Nobelstraße 10
70569 Stuttgart

FOLLOW US



hdm-stuttgart.de



facebook.com/hdmstuttgart



twitter.com/hdm_stgt



instagram.com/hdm_international